

PRESSEMITTEILUNG

- + Inzidenzwert überschreitet Grenzwert und beträgt 105,2; sog. „Notbremse“ mit weiteren Beschränkungen greift frühestens ab Donnerstag**
- + Schulen weiterhin im Wechselunterricht**
- + 10 % der Landkreisbevölkerung geimpft**

Am heutigen Sonntag (21.03.) liegt die Inzidenz im Landkreis erstmals wieder bei über 100 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb von 7 Tagen, exakt bei 105,2. Eine Verschärfung der Regelungen (sog. ‚Notbremse‘) greift - vorbehaltlich von neuen Regelungen im Nachgang zur morgigen Ministerpräsidentenkonferenz - allerdings erst, am zweiten Tag nachdem der Grenzwert an drei aufeinanderfolgenden Tagen überschritten und dies öffentlich bekannt gemacht wurde; also frühestens am Donnerstag, 25.3. Das Gesundheitsamt geht allerdings von einem weiteren Anstieg der Inzidenz aus. Die jeweils geltenden Regelungen und Beschränkungen stehen tagesaktuell im Internet unter www.landratsamt-dachau.de/corona-aktuell

Aufgrund der hohen Zahl der gemeldeten Neuinfektionen am gestrigen Samstag mussten kurzfristig dienstfreie Kolleginnen und Kollegen ins Gesundheitsamt gerufen werden; auch heute gibt es weitere Neuinfektionen und es müssen eine Vielzahl von möglichen Kontaktpersonen ermittelt und kontaktiert werden.

Trotz des aktuellen Inzidenzwertes findet der Schulunterricht weiterhin gem. § 18 Abs. 1 Nr. 2 (=Inzidenz 50-100) der 12. Bay.lfSMV statt, da für die Festlegung jeweils der Freitagswert der Vorwoche relevant ist. Dies bedeutet, dass für alle Altersstufen vom 22.03. bis 26.03.2021 grundsätzlich weiterhin Wechselunterricht gilt, es sei denn, dass in einer Schule bei Präsenzunterricht ein Mindestabstand von 1,5 m durchgehend und zuverlässig eingehalten werden kann. Die Informationen zur schulbezogenen Umsetzung und konkreten Unterrichtsgestaltung erfolgt über die jeweiligen Schulleitungen an die ganze Schulfamilie.

Neben einem weiterhin diffusen Infektionsgeschehen sind im Landkreis am Wochenende auch mehrere Schulen und Kindertageseinrichtungen in Altomünster, Markt Indersdorf, Dachau, Erdweg, Haimhausen und Odelzhausen betroffen. Bei den insgesamt 8 betroffenen Schulen werden die jeweiligen Klassen vom Gesundheitsamt nicht mehr automatisch als direkte Kontaktpersonen (sog. KP1) kohortenisiert. Wenn Schulleitung und Lehrkräfte bestätigen, dass das Hygienekonzept inkl. der Maskenpflicht konsequent eingehalten wurde, gelten die Mitschüler regelmäßig nur als weitere Kontaktperson (sog. KP2) und müssen nicht mehr automatisch in Quarantäne. Mögliche private Kontakte zwischen den Schülern außerhalb der Schule werden selbstverständlich gesondert betrachtet. Bei den 4 neu betroffenen Kindertageseinrichtungen greift diese Regelung aufgrund der nicht einhaltbaren Abstände und generellen Maskenpflicht nicht; hier müssen weiterhin immer die ganzen Gruppen inkl. Erziehungspersonal isoliert werden. Aufgrund der

zwischenzeitlich allgemein vorherrschenden Corona-Mutationen ist eine Verkürzung der Isolation/Quarantäne nicht mehr möglich.

Eine gute Nachricht kommt hingegen von den Impfzentren. Am Wochenende haben mit 15.433 Personen (6.763 davon über 80 Jahre) nun 10% der Landkreisbevölkerung die Erstimpfung erhalten. Und auch heute sowie in der kommenden Woche sind mehr als 1.850 weitere Erstimpfung geplant.